

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 18

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ostpreußen. Die Landwirtschaftskammer stellt zum Zwecke einer Statistik Erhebungen über ländliche Arbeiterverhältnisse an und bittet um Mitteilungen auch über die Arbeit schulpflichtiger Kinder auf folgende Fragen: 1. Wieviel schulpflichtige Kinder haben Sie auf Ihrem Gute? 2. Wie viele von diesen Kindern werden mit ländlichen Arbeiten beschäftigt? 3. Werden außerdem noch schulpflichtige fremde Kinder beschäftigt, welche nicht auf dem Gute wohnen, und wieviel? 4. Zu welchen Arbeiten werden die schulpflichtigen Kinder herangezogen? 5. Wie viel halbe und ganze Kinderarbeitstage sind im letzten Jahre bezahlt worden? 6. Welchen Lohn erhalten die schulpflichtigen Kinder? 7. Erhalten die schulpflichtigen Kinder auch Weihnachtsgeschenke? 8. Würden auf dem Gute Kinder beschäftigt werden, wenn genug erwachsene Arbeiter vorhanden wären?

Eine eigenartige Einrichtung hat der Pädagogische Verein in Chemnitz mit der Bestellung von Vertrauensmännern getroffen, an welche sich die Schriftleitung der politischen Zeitungen zu wenden bereit erklärt haben, wenn es sich um Fragen handelt, deren Beurteilung dem Nichtlehrer schwer oder unmöglich ist.

Oesterreich. Die Erzherzogin Elisabeth Maria, die Enkelin des Kaisers, hat das Protektorat des Vereins zur Gründung eines Heims für katholische Lehrerinnen übernommen.

Rußland. Der Minister für Volksaufklärung verfügt, daß von nun an in den Ostseeprovinzen keine Privatschule mit deutscher Unterrichtssprache mehr eröffnet werden dürfe und daß die bestehenden geschlossen werden müssen.

Pädagogische Litteratur.

1. Katholiken zur Wehr! Hoch unsere Fahne! Verlag von Buzon und Bercker in Revelaer 75 Pf. Eine interessante und zeitgemäße Broschüre, enthaltend 3 Reden zur Abwehr der neuesten Angriffe auf die kath. Kirche von Nicola Racke. Als „Anhang“ folgt der Text des Urteils des Nürnberger Landgerichts in Sachen Rob. Graßmann und Blütenlese aus den Werken des großen Gelehrten von Stettin. Die Broschüre verdient Massenverbreitung.

2. Schutz- und Trug-Waffen im Kampfe gegen den modernen Unglauben von P. Peter Nilkes S. J. 2 Teile à 60 Pf. Verlag von Buzon und Bercker, Revelaer, Verleger des hl. Apost. Stuhles.

Der gelehrte Autor will für den großen Geisterkampf zwischen Theismus und Atheismus aus den reichen Arsenalen der Apologetik für weitere Reife des gebildeten Publikums Kampfmittel entnehmen und dieselben für möglichst allgemeinen Gebrauch nutzbar machen. In einem Jahre ist die 4. Auflage nötig geworden. Selbst die liberale kölnische Zeitung (vom 15. November 1900) findet das Büchlein „interessant, nicht finster zelotisch oder salbungsvoll belehrend, sondern mit einer Art freundlichen Humors“ geschrieben; sie anerkennt die „recht ruhige Besprechung Darwins und der Größen der modernen Naturwissenschaft“ und wundert sich einigermaßen über die „Zugeständnisse,“ die dieser Wissenschaft gemacht werden.

Es werden in kurzen Kapiteln behandelt: Religion — Gott und die Welt — Atheismus — Materialismus, Phanttheismus — Gottes Eigenschaften und Wirken — die menschliche Seele — geoffenbarte Religion — Geheimnisse — Wunder — Erkennbarkeit der Wunder — Urkunden des Christentums — die Gottheit Christi — das Christentum. Am Schlusse findet sich ein Verzeichnis apologetischer Schriften. Unter der Marke „Religion“ finden be spielsweise die Einwände scharfe Beleuchtung: Religion ist gut genug für das Volk, sie ist Geschmackssache, Sache des Gefühls, Sache der Frauen, Priestererfindung, Geldsache u. s. w. Die Beweisführung ist bei aller Wissenschaftlichkeit und Schärfe dennoch leicht faßlich und meistens sehr anschaulich, nicht selten auch sehr humorvoll und satirisch. Die „Schutz- und Trugwaffen“ sind eine äußerst wert volle Erscheinung auf dem Gebiete der Apologetik und namentlich dem gebildeten Laien sehr willkommen.